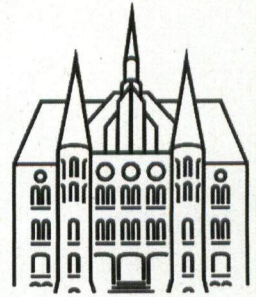


0332/2018/Au



**Freie
Demokraten**

Neumünster **FDP**

FDP Ratsfraktion Neumünster c/o Peter Janetzky
Spitzwegstr. 14 • 24539 Neumünster

An die
Stadtpräsidentin der Stadt Neumünster
Frau
Anna-Katharina Schättiger

[Handwritten signature] 22.11.2022
Neumünster, den 22.11.2022

Antrag zur Ratsversammlung am 13.12.2022: „Springer Team“

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin.

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

„Die Ratsversammlung möge folgenden Beschluss fassen:

1. Die Stadtverwaltung widmet ein Kontingent von insgesamt 20 Vollzeitstellen um in ein neu zu gründendes flexibles Einsatzteam von Mitarbeitenden, die jeweils dort zum Einsatz kommen, wo der kurzfristige Personalbedarf am größten ist.
2. Dieses Springerteam ist nicht an Ämter und Abteilungen der Stadtverwaltung gebunden, organisatorisch dem Fachdienst 10 (Zentrale Verwaltung und Personal) zugeordnet und untersteht damit direkt dem Oberbürgermeister, der den jeweiligen Einsatz koordiniert.
3. Es handelt sich explizit nicht um zusätzlich zu schaffende Stellen, sondern vielmehr um refinanzierte und/oder durch den Wegfall anderer Stellen kompensierte Stellen.
4. Das Aufgabengebiet umfasst die Kernverwaltung, da sich nicht alle Abteilungen (z.B. Kita/Feuerwehr) für das Springerteam eignen.
5. Die ursprünglich in der vorgesehenen Abteilung eingesetzten Mitarbeitenden sorgen für eine entsprechende Einarbeitung bzw. Begleitung des Springerteams, sodass die Qualität der Arbeitsergebnisse sichergestellt ist.“

Begründung:

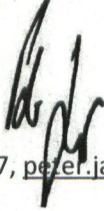
Die Stadtverwaltung will trotz der prekären Haushaltslage ca. 100 neue Stellen schaffen, um dem offenbaren personellen Mehraufwand in der Verwaltung habhaft zu werden. Auch wenn einige dieser Stellen sachlich begründet erscheinen, so ließ sich bereits in der Vergangenheit feststellen, dass eine rein quantitative Aufstockung des Personals nicht zwingend mit einer effektiveren Bewältigung der verschiedenen Aufgaben einherging. Hinzu kommt, dass der Krankenstand innerhalb der Verwaltung unverändert hoch ist, was den Personalengpass zusätzlich verschärft. Ein Umdenken im Personaleinsatz ist also erforderlich.

Diese neue Form des Personalmarketings, durch das schneller mehr Verwaltungskräfte auf allen Ebenen gewonnen und eingearbeitet werden können, trägt erstens dazu bei, dass es nicht zu einem weiteren Auswuchs an eigenfinanzierten Stellen kommt und leistet damit insgesamt einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Zweitens sorgt der flexible Einsatz für eine höhere Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger, da ihre Anliegen effektiver bearbeitet werden. Drittens ist die Schaffung solcher Stellen durchaus für Mitarbeitende der Stadtverwaltung attraktiv, die sich

einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag wünschen, und sorgt auch hier für eine höhere Zufriedenheit. Die Auszubildenden der Stadtverwaltung durchlaufen ohnehin bereits sämtliche Abteilungen der Verwaltung, wodurch ein gewisses Grundwissen für die einzelnen Tätigkeiten vorausgesetzt werden darf.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Janetzky,
+49-177-2310337, peter.janetzky@gmx.de



Reinhard Ruge,
+49-174-8650083, reinhard-ruge@web.de

